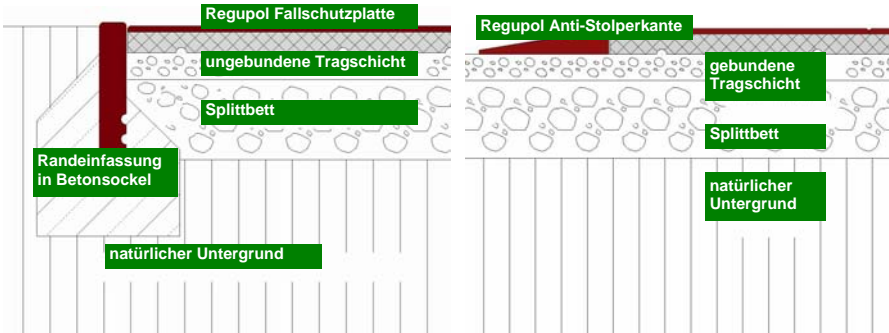


Verlegeanleitung

Regupol Fallschutz und Elastikplatten

Seite 1 von 3

<p>1.0. Die Tragschichten</p>	<p>Die Fläche ist entsprechend der notwendigen Einbautiefe auszuheben. Dabei ist die Einbauhöhe der Regupol Fallschutz- und Elastikplatten zu berücksichtigen. Die Platten lassen sich auf Splitt, Magerbeton oder Asphalt verlegen. Alle Tragschichten benötigen einen Unterbau aus Schotter mit einer Körnung von 0 - 32 mm, Dicke ca. 15 cm. Als zusätzlicher Frostschutz kann eine Splittschicht von minimal 10 cm Dicke eingebaut werden. Beide Schichten müssen tragfähig verdichtet werden. Zur Herstellung einer ungebundenen Tragschicht wird eine zusätzliche Schicht aus Feinsplitt 0 - 3 oder 0 - 7 mm in einer Dicke von 25 mm aufgebracht. Die Schicht wird hohlraumfrei nivelliert und ebenfalls standfest verdichtet. Zur Herstellung einer gebundenen Tragschicht wird auf die untere Splittschicht eine Magerbeton- oder Asphaltdecke aufgebracht. Hier wird zur Ableitung von Wasser ein Gefälle von 1 - 2% und eine Abflussmöglichkeit erstellt.</p> 
<p>2.0. Verlegung der Platten 2.1. Verbindung der Platten untereinander</p>	<p>Regupol Fallschutz- und Elastikplatten werden untereinander durch mitgelieferte Steckdübel verbunden und bei Bedarf zusätzlich verklebt. In den meisten Fällen ist eine Verbindung durch Steckdübel ausreichend, wodurch sich die Verlegezeit verkürzt. Auf gebundenen Tragschichten sollen die Platten punktuell verklebt werden. Diese Maßnahmen sind erforderlich, um ein Heraushebeln und Verschieben der Platten zu verhindern.</p>

2.2. Randbegrenzung	Vor dem Verlegen der Platten auf ungebundenem Untergrund sollte an zwei Seiten der Fläche (über Eck) eine Randbegrenzung angebracht werden, um die fugenschlüssige und exakte Ausrichtung der Platten zu erleichtern. Verwenden Sie hierzu die Regupol Randeinfassungen.
2.3. Verlegung der Platten	Die Verlegung der Platten beginnt in der durch Randeinfassungen umfriedeten Ecke. Zunächst wird eine Plattenreihe bis zum gegenüber liegenden Ende der Fläche verlegt und wenn nötig verklebt, bzw. mit Steckdübeln verbunden. Die zweite Reihe wird versetzt verlegt, beginnt also mit einer halben Platte. Halbe Platten können wir Ihnen bei Bedarf im Werk zurechtschneiden. Fahren Sie mit der Verlegung in der beschriebenen Weise fort.
3.0. Hinweise zur Verlegung 3.1. Verlegung dicht an dicht	Verlegen Sie die Platten in exakten Fluchten. Zwischen den Platten sollte möglichst kein Zwischenraum bleiben. Achten Sie deshalb darauf, dass die Platten mit starkem Horizontaldruck in den Umfassungen liegen. Das verhindert nachträgliche Spaltenbildung, da das Material mit der Zeit leicht schrumpfen kann.
3.2. Anti-Stolperkanten	Bei der Umfassung der Plattenfläche mit Anti-Stolperkanten, sollten Sie diese mit den Platten verkleben. Das schafft zusätzliche Stabilität. Die Installation der Anti-Stolperkanten ist identisch mit der der Platten.
3.3. Zuschnitt der Platten	Schneiden Sie die Platten mit einer langsamen Stichsäge mit einem Holzblatt mittlerer Zahnung oder mit einem Fußbodenmesser entlang einer Stahlschiene. Das gilt auch für Anschlüsse an Gerätefüße, Kanaleinläufe, andere Bodenbeläge usw. Die Anschlüsse sollten durch Verklebungen fixiert werden.
3.4. Verlegung auf gebundenem Untergrund	Den erforderlichen Klebstoff zur Verklebung der Platten auf einer gebundenen Tragschicht können Sie bei BSW beziehen. Es handelt sich um einen Zweikomponenten-PU-Kleber. Die Verklebung der Platten auf gebundenen Tragschichten erfolgt an neun Klebepunkten auf der Plattenunterseite. Dazu muss der Untergrund trocken und sauber sein, die Außentemperatur sollte mindestens 10° C betragen. Klebverbrauch: ca. 1 kg/m ² , je nach Untergrund.



BSW

Berleburger Schaumstoffwerk GmbH, 57319 Bad Berleburg (Germany)
P.O. Box 1180 • Fon ++49 (0) 2751 / 8 03-0 • Fax ++ 49 (0) 2751 / 8 03-1 09
eMail: info@berleburger.de Internet: www.berleburger.de

3.5. Verlegung auf ungebundenem Untergrund

Bei der Verlegung auf ungebundenem Untergrund werden die Platten zusätzlich zur Dübel-Steckverbindung mit einem Einkomponenten-PU-Kartuschen-Klebstoff untereinander verbunden. Den Einkomponenten-Klebstoff können Sie ebenfalls von BSW beziehen. Dieser Klebstoff hat den Vorteil, dass er zwischen den Fugen ein gewisses Maß an Elastizität bewahrt, was den Fallschutzeigenschaften der Platten entgegenkommt. Den Auftrag des Klebers entnehmen Sie bitte nachstehender Zeichnung. Die Verarbeitung kann zwischen + 5 und + 35° C Außentemperatur erfolgen. Eine Kartusche reicht für ca. 4 m². Der Raupendurchmesser des Kleberauftrags sollte 5 - 7 mm betragen.

4.0. Verlegegrafiken

